

Einen guten Tag und ein gutes neues Jahr. Zur Hälfte meiner Amtszeit möchte ich Sie mal auf eine spannende Reise mitnehmen und entführen auf den Turm des Rathauses der Stadt Braunschweig. Kommen Sie doch einfach mal die 162 Stufen mit.

Endlich oben angekommen. Und jetzt geht der Blick zunächst Richtung Osten. Seit 37 Jahren meine Heimat rund um das Theater und hinter Schloss Arkaden und Schloss sieht man ganz viel Grün, aber auch unseren Kulturgürtel mit dem Staatstheater und vielen Museen dabei und eben ganz, ganz, ganz viel Grün. Problem: die Mobilität. Der ruhende Verkehr - und deshalb werden wir ganz viele Mittel, die wir eingeworben haben, investieren, genau in dieses Thema. Für Radwege, für Carsharing, für das Thema Stadtbahnausbau Richtung Volksmarode. Auch über Gliesmarode: Der Bahnhof wird umgebaut. Schauen wir mal, was da alles Spannendes passiert. Und weiter im Süden sehen wir die Mutter unserer Ganztagsgrundschulen, die Comeniusstraße, die nun endlich in 2018 ausgebaut wird. Und noch weiter südlich St. Leonhard, ein ganz spannendes Quartier. 40 Jahre Dornröschenschlaf. Jetzt Wohnen, jetzt Soziales, jetzt Bildung. Und gegenüber unser aktuelles Sorgenkind: die Stadthalle, aber auch das werden wir mutig angehen.

Unser nächster Blick geht nach Süden und bei gutem Wetter manches Mal sogar bis zum Brocken. Dahinter ist er schemenhaft zu sehen. Was sieht man? Ganz, ganz viel Grün. Und in Grün investieren wir dieses Jahr extrem viel. Okeraue ist ein Beispiel. Aber ab und zu müssen wir auch in Dinge investieren, die uns alle ein bisschen nerven. Gemeint ist der Tiefbau. Die Helmstedter Straße, die Stobenstraße. Ich weiß, das nervt viele, ist aber unbedingt erforderlich, um unsere Infrastruktur in Ordnung zu halten. Und das meiste geht übrigens ganz tief in die Erde. In das Inordnungbringen unserer Kanäle und da haben wir ganz viel erreicht. Ja, im Süden, da sehen wir im Moment nicht, aber bald, das Ringgleis. Und das geht bis in eine ganz geheimnisvolle Stätte, nämlich die Zukunft der Eintracht. Kein versteckter Stürmer, sondern das Nachwuchsleistungszentrum im Kennel.

Ein ganz wichtiges Gebäude ist natürlich unsere Sparkasse. Und dahinter vielleicht ein Stück ganz wichtige Zukunft unserer Stadt: das gemeinsame Gewerbegebiet mit Salzgitter. Ob es was wird, und wenn ja wie, das entscheidet sich in 2018.

Der Blick in den Westen am Dom vorbei: St. Martini, St. Michaelis, St. Johannis. Wir gucken in die Weststadt. Die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule ist fertig. Unser größter und wichtigster Allgemeinbildender Schulbau und an eben dieser Stelle, wo sie früher stand, ein großes Neubaugebiet, über 200 Wohnungen, Mehrgenerationenwohnen ist dort das Thema. Und in der Weststadt wird weiter viel investiert. Jetzt geht es Richtung Donauviertel. Auch dort wird in diesem Jahr 2018 fortfolgende begonnen werden. Und Richtung Innenstadt, da sind wir in der Wiege des Ringgleises, am Westbahnhof. Schauen Sie doch mal vorbei, was da alles Spannendes passiert. Das Kletterzentrum wächst weiter, ein neues IT-Zentrum ist entstanden und die Mitarbeiter ziehen dort ein und es entwickelt sich noch vieles mehr. Spannende Themen, im Westen viel Neues.

Und schließlich der Blick in den Norden. 10 Jahre Stadt der Wissenschaft hat uns natürlich insbesondere mit der TU verbunden, aber auch mit allen Forschungseinrichtungen. Und es geht jetzt weiter. Wir wollen, dass das aus guten Ideen gute Arbeit wird. Wir fördern StartUps und vieles mehr. Und wenn man noch weiter Richtung Norden guckt, dann ist da der Forschungsflughafen. Hotspot der Forschung für die Mobilität der Zukunft. Nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Und in der Höhe der TU da liegt unser größtes Neubaugebiet,

die neue Nordstadt. Fast 2000 Wohnungen sollen dort entstehen: Und Sie sehen, die Kräne drehen sich, die ersten Bürger können dieses Jahr einziehen. Und in der Nähe, da liegt BSI Energy, unsere Stadtwerke. Und diese Stadtwerke, für die suchen wir in diesem Jahr einen neuen Partner und hoffen, ihn in diesem Sommer gefunden zu haben. Und dieses Jahr geht es auch endlich los mit einem wichtigen Sicherheitsthema. Nämlich mit der Ertüchtigung unserer Feuerwehr. Nicht nur neue Mitarbeiter werden eingestellt, sondern das Führungs- und Lagezentrum wird in diesem Jahr angefangen zu bauen.

Nicht nur auf dem Rathaussturm wahrlich stürmische Zeiten, aber ich finde, gar nicht so schlechte Aussichten.